

**Entwicklung eines Beratungsprogramms
zur Förderung der emotionalen Intelligenz im Kindergarten**

Dissertation

**Zur Erlangung des sozialwissenschaftlichen Doktorgrades
der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
der Georg-August-Universität Göttingen**

vorgelegt

von

Racha Nassar

aus Aleppo, Syrien

Göttingen 2012

Online-Veröffentlichung über: Staats-und Universitätsbibliothek Göttingen

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis

Danksagung

1. Einleitung	1
2. Problem- und Zielstellung	6
3. Begriffsdefinitionen und Konzepte	9
3.1 Beratung	9
3.1.1 Ein Blick in die Geschichte der Beratung	9
3.1.2 Die Notwendigkeit der Beratung	11
3.1.3 Definition von Beratung	13
3.1.4 Beratung und Therapie	19
3.1.5 Beratungspsychologie/ Counselling Psychology	27
3.1.6 Pädagogische Beratung	31
3.1.7 Beratung als Studiengang	32
3.2 Emotionale Intelligenz	37
3.2.1 Definition und Abgrenzung des Intelligenzbegriffs von emotionaler Intelligenz	37
3.2.2 Definition von Emotionen	44
3.2.3 Emotionstheorien	49
3.2.4 Das emotionale Gehirn	54
3.2.5 Die Entstehung von Emotionen im Entwicklungsverlauf	61
3.2.6 Historische Entwicklung und Begriffsdefinition von emotionaler	71

Intelligenz	
3.2.7	Modelle emotionaler Intelligenz 76
3.2.7.1	Das Mental-ability-Modell von Mayer und Salovey 77
3.2.7.2	Das Mixed-Modell von Bar-On 86
3.2.7.3	Emotionale Intelligenz nach Goleman 89
3.2.7.4	Vergleich und Kritik 92
3.2.8	Emotionale Intelligenz bei Kindern 95
3.2.9	Die veränderte Welt für das Kind 95
3.2.10	Emotionale Intelligenz als Erziehungsziel 98
3.3	Kindergärten in Syrien und Deutschland 103
3.3.1	Kindertagesbetreuung in Deutschland 103
3.3.2	Die Ausbildung von Erzieherinnen in Deutschland 105
3.3.3	Kindergarten in Syrien 125
3.3.4	Die Ausbildung von Erzieherinnen in Syrien 128
3.3.5	Emotionale Bildung als Auftrag für den Kindergarten 130
4.	Empirische Untersuchung und Ergebnisse 141
4.1	Untersuchungsziel und Fragestellung 141
4.2	Methodisches Vorgehen 142
4.2.1	Befragung zur Bedeutung der emotionalen Befindlichkeit im Kindergarten 142
4.2.2	Der Emotionale-Kompetenz-Fragebogen (EKF) zur Einschätzung emotionaler Kompetenzen und emotionaler Intelligenz aus Selbst- und Fremdsicht 142
4.3	Population 144

4.4	Ergebnisse	145
4.4.1	Darstellung der Ergebnisse des Fragebogens zur Bedeutung der emotionalen Befindlichkeit im Kindergarten	145
4.4.2	Darstellung der Ergebnisse des Fragebogens EKF	150
4.5	Diskussion	153
5.	Vorschlag eines Beratungsprogramms zur Förderung der emotionalen Intelligenz im Kindergarten	165
5.1	Zielsetzung und allgemeine Aufgaben des Beratungsprogramms	165
5.2	Organisation und Durchführung des Beratungsprogramms	169
5.3	Inhalt des Beratungsprogramms	169
5.3.1	Modul 1 „Innere Achtsamkeit und Selbstwahrnehmung“	171
5.3.2	Modul 2 „Soziale Kompetenz und Motivation“	185
5.3.3	Modul 3 „Kommunikation und Konfliktlösen“	206
5.3.4	Modul 4 „Die Möglichkeiten zur Förderung der emotionalen Intelligenz bei Kindern“	220
6.	Zusammenfassung	229
7.	Schlussfolgerungen und kritische Stellungnahme	229
8.	Anhang	233
9.	Literaturverzeichnis	265

Zusammenfassung:

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der emotionalen Intelligenz und deren Förderung im Kindergarten sowie mit dem Zusammenhang zwischen der Qualifizierung der Erzieherinnen und der Förderung der emotionalen Intelligenz im Kindergarten.

Im ersten Teil der Arbeit erfolgt die theoretische Auseinandersetzung mit den thematischen Grundlagen. Diese Ausführungen beziehen sich zunächst auf die emotionale Intelligenz, deren Wirkung als ein Erfolgsfaktor und auf die Möglichkeiten zu ihrer Förderung im Kindergarten. Im Folgenden wird das Thema der Beratung und Emotionen näher betrachtet. Daran schließt sich die Vorstellung verschiedener Theorien der emotionalen Intelligenz an, insbesondere der Theorie von Mayer und Salovey (1997) und Goleman (1995).

Im Weiteren erfolgt die Auseinandersetzung mit dem Kindergarten als Bildungsinstitution und der Ausbildung von Erzieherinnen.

Dieser theoretische Teil ist Ausgangspunkt für die danach folgende empirische Untersuchung, welche das Ziel hat, ein Beratungsprogramm zur Förderung der emotionalen Intelligenz im Kindergarten zu entwickeln. Im ersten Schritt wird eine Befragung von Erzieherinnen durchgeführt, um einen Einblick in ihr Wissen über die Thematik der emotionalen Intelligenz zu erhalten.

Dazu wird ein von der Verfasserin entwickelter Fragebogen zur Bedeutung der emotionalen Befindlichkeit im Kindergarten und der EKF (Emotionale-Kompetenz-Fragebogen von Rindermann 2009) verwendet.

In den dargestellten und diskutierten Ergebnissen wird festgestellt, dass Erzieherinnen nicht viele Kenntnisse über das Thema der emotionalen Intelligenz haben.

Zum Beweis der Notwendigkeit des Programms werden die Lehrpläne der Erzieherausbildung sowie die Fort- und Weiterbildungsangebote untersucht. Es wird festgestellt, dass Erzieherinnen zum Thema emotionale Intelligenz nicht aus- bzw. fortgebildet werden und die Kindergärten unter weiterem Fortbildungsbedarf stehen. Anhand der ermittelten Ergebnisse können die von Verfasserin formulierten Hypothesen verifiziert werden.